

«TYPISCH ZERMATT» – ein interessanter Kulturbeitrag

ZWISCHEN KITSCH UND KUNST

EG Das Programm, das Franziskus Abgottspon als Sprecher zusammen mit dem Musiker Christian Hostettler (Gitarre und Liuto forte) im Matterhorn Museum über 35 Mal aufgeführt hatte, ist jetzt auf CD erschienen.

Zu hören sind Dichtungen und Melodien rund ums Matterhorn, die mit einigen wenigen Ausnahmen von Autoren und Komponisten stammen, die in Zermatt leben oder gelebt haben. In dieser «Männergesellschaft», die sich aus anerkannten Schriftstellern, sprachverliebten Barden, Gelegenheitsdichtern und lokalen Mundart-Schriftstellern zusammensetzt, hat eine einzige Frau, Lea Imboden-Burgener, Platz gefunden. Von ihr stammen die Texte zu «Wiedersehen im Wallis» und «Das Lied vom Matterhorn», die von ihren Brüdern German, resp. Karl vertont worden sind. In diesem Programm ist sie in bester Gesellschaft, u.a. mit Gottfried Keller, Pierre Imhasly und Maurice Chappaz. Und nicht unerwähnt bleiben sollen hier jetzt auch die Original Zermatter Autoren Hannes Taugwalder, Georg Julen, Karl Lehner, Ernesto Perren und Dan Daniell. Den Schwerpunkt dieser CD, die mit Charme und Witz in einer kongenialen Verbindung von Text und Musik auch zum Schmunzeln und Nachdenken über Kunst und Kitsch anregt, bilden Werke des langjährigen Zermatter Pfarrers Gregor Brantschen, dessen Liedgut noch heute sich grosser Beliebtheit erfreut.

Sponsoren ermöglichten CD

Dank Sponsoren sind diese Dichtungen und Melodien rund ums Matterhorn, die von Franziskus Abgottspon und Christian Hostettler nuancenreich und schnörkellos – zwischen Kitsch und Kunst – interpretiert werden, jetzt auch auf CD zu hören.

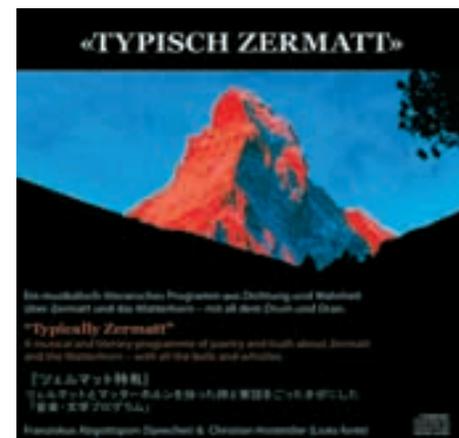
Der Klang des Liuto forte und das virtuose Spiel von Christian Hostettler passen hervorragend und stützen den gekonnten Vortrag von Franziskus Abgottspon, der als langjähriger Hörspielregisseur, Sprecher und Schauspieler über die Grenzen des Wallis hinaus bekannt ist. Seit frühester Kindheit ist er mit Zermatt stark verbunden, verbrachte er doch Ferien, ob im Sommer oder im Winter, regelmässig bei seinen Tanten in Zermatt. Seit seiner Pensionierung hält sich Franziskus Abgottspon im Verlaufe des Jahres regelmässig während drei bis vier Monaten in Zermatt auf. Da Franziskus Abgottspon nach seiner Pensionierung bei Radio DRS seine Hände nicht in den Schoss gelegt hat und – jetzt freischaffend – sich gerne vor allem mit musikalisch-literarischen Produktionen befasst, lag es auf der Hand, dass er an Zermatt und dem Matterhorn nicht vorbeikommt! Neben «Typisch Zermatt» sind im Verlaufe der letzten Jahre auch die zwei Melodramen «Die Erstbesteigung des Matterhorns» nach einem Text von Edward Whymper und «Riffelberg-Besteigung» von Mark Twain entstanden, jeweils in Zusammenarbeit mit dem Musiker Christian Hostettler, den Abgottspon mit

einem Augenzwinkern gerne als «mein Orchester» bezeichnet.

Die beiden letztgenannten Produktionen warten übrigens noch darauf, auf einer CD erscheinen zu können. Aber ein Anfang ist dank der Sponsoren Othmar und Margrit Perren gemacht worden, denn «Typisch Zermatt» ist jetzt in Buchhandlungen und auch bei Zermatt Tourismus erhältlich!

www.typisch-zermatt.ch

Das Coverbild der CD
«Typisch Zermatt»



Christian Hostettler, Franziskus Abgottspon und die beiden Sponsoren Margrit und Othmar Perren freuen sich über die neue CD «Typisch Zermatt».